

Medienmitteilung aus dem Gemeinderat Kandersteg, Sitzungen vom 28. Juni 2017 und 19. Juli 2017

Claudia Tarelli neue Liegenschaftssekretärin

Der Gemeinderat hat aus mehreren guten Bewerbungen Claudia Tarelli, wohnhaft in Heimberg, per 14.8.2017 als Nachfolgerin von Wanda Burn gewählt, welche eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft übernehmen wird.

Neue Vereinbarung für Aktivitäten auf dem Oeschinensee

Seit 2012 besteht eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde, dem kantonalen Fischereinspektorat und der Gondelbahn Kandersteg Oeschinensee AG für das Eisfischen; seit Dezember 2016 besteht eine weitere Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Gondelbahn Kandersteg Oeschinensee AG über das Schlittschuhlaufen auf dem Oeschinensee. Aufgrund der Erfahrungen während des Winters 2016/2017 wurde festgestellt, dass die verschiedenen Nutzungen des gefrorenen Sees (Eisfischen, Schlittschuhlaufen, Ice-Walk) idealerweise in einer gemeinsamen Vereinbarung zusammengefasst werden können. Insbesondere können die Kontroll- und Meldeprozesse dadurch harmonisiert werden. Die neue Vereinbarung regelt das Vorgehen für die Benutzung des Oeschinensee sowie die Zuständigkeiten für alle Beteiligten (z.B. Überwachung der Eisdicke, Beurteilung der Lawinensituation).

Abrechnung Verpflichtungskredit Neubau Vordach Jugendraum/Museum

Der Gemeinderat beschloss am 27.8.2015 einen Verpflichtungskredit von Fr. 46'000.- für den Neubau der Überdachung beim Gemeindehaus zum Jugendraum und Heimatmuseum. Die Bauarbeiten konnten inzwischen abgeschlossen werden und der Gemeinderat hat die Abrechnung des Kredits mit Ausgaben von Fr. 49'448.95 zur Kenntnis genommen und den erforderlichen Nachkredit von Fr. 3'448.95 beschlossen. Die Mehrkosten entstanden durch Mehraufwendungen bei den Baumeisterarbeiten sowie der nachträglich angebrachten Beschriftung.

Sicherung Wanderweg Oberbärgli-Hohtürli

Nach mehreren Unwettern in den letzten Jahren ist im Bereich «Fule Fluh» entlang des Wanderweges Oberbärgli-Hohtürli ein grösserer Abschnitt abgerutscht. Das Gewässer verläuft nun direkt an der erodierten Stelle entlang. Um den Wanderweg zu sichern und weitere Geländeabriss zu verhindern, werden an den Ufern des Baches Bäume eingelegt und durch Stahlseile verbunden. Für die Sicherungsarbeiten wurde ein Nachkredit von Fr. 36'000.- beschlossen. Die Gesamtschwellenkorporation Kandersteg beteiligt sich an den Aufwendungen mit einem Drittel der Restkosten und die Alpschaft Inner-Oeschinen unterstützt die Sicherungsmassnahmen durch personelle Mitarbeit. Der Auftrag wurde an die ortsansässige Firma Simon Heiniger vergeben.

Finanzielle Unterstützung der First Responder Gruppe Kandersteg

Die First Responder Gruppe Kandersteg wurde 2015 aufgebaut und besteht aktuell aus vierzehn Personen. Die First Responder werden durch den Rettungsdienst aufgeboten, leisten qualifizierte Erste Hilfe am Patienten und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Die Mitglieder der Gruppe leisten die Einsätze ehrenamtlich. Die First Responder bilden sich regelmässig in obligatorischen Kursen weiter. Teilweise werden die Kosten der Ausbildung durch die Teilnehmer selber getragen. Die Gemeinde Kandersteg unterstützt die First Responder Gruppe Kandersteg in den Jahren 2018 – 2020 mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 1'000.-.

Optimierung Zufahrt zur Kunsteisbahn

Seit mehreren Jahren wird im Winter bei Bedarf der Schneeabraum der Kunsteisbahn Kandersteg für die Präparation der Schlittelbahn im Oeschwald verwendet. Auch zukünftig soll diese Möglichkeit, neu auch für die Langlaufloipe, genutzt werden. Für den Abtransport des Schneeabraums besteht bisher jedoch keine optimale Zufahrtsmöglichkeit. Aus diesem Grund wird die Zufahrt ab dem Parkplatz der Alpine Center GmbH mit Belag versehen und bei der Kunsteisbahn eine Betonplatte erstellt, damit der Schneeabraum mit der Eisreinigungsmaschine ab- und mit der Schneefrässchleuder auf Anhänger aufgeladen werden kann. Für die Optimierung der Zufahrt wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.- beschlossen. Die Finanzierung des Betrages erfolgt je zur Hälfte zu Lasten der Erfolgsrechnung und aus dem Kurtaxenfonds. Der Auftrag für die Erstellung der Zufahrt wurde an die ortsansässige Bauunternehmung Harri AG vergeben.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2.6.2017 genehmigt.
